

Vd
4723



11, 32.

132.

I, 32.



*W. v. v. Dominica Jubilate v. v.
21. April 1782. in v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.
v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v. v.*

Nachdem der allgütige Gott den Wunsch des ganzen Landes erhöret, und Ihrer Churfürstlichen Durchlauchtigkeit, unsers gnädigsten Churfürsten und Herrn Herzgeliebtesten Frau Gemahlin Durchlauchtigkeit mit Leibesfrucht gesegnet hat; Als danken wir seiner allwaltenden Fürscheidung, daß er bis hierher Leben und Wohlthat an Denenselben gethan hat, und rufen ihn darneben in wahrer Herzens-

zensdemuth an, daß er seinen Engeln jederzeit über Ihr befehlen wolle, Sie ferner für Unfall zu behüten, auf allen Ihren Wegen. Ja, er selbst, als der getreueste Menschenhüter, wolle väterlich für Sie sorgen, Sie, sammt Dero Leibesfrucht, stärken, zu rechter Zeit in Gnaden fröhlich entbinden, und dem Kindlein das Bad der heiligen Taufe, sammt allem, so Leibes- als Seelenheil und Wohlergehen, wiederfahren lassen, übrigenß aber unsere Hohe Herrschaft beständig zum Segen setzen, diesem Churfürstenthume und gesammten Landen, nach dem überschweng.

schwenglichen Reichthum seiner
Güte, viel Gnade, Barmherzig-
keit und Treue mildiglich erzeigen,
und solches alles thun, um seines
lieben Sohnes, Christ Jesu wil-
len. Amen.



en-
en
zu
en.
ste
für
ro
ter
en,
hei-
rei-
ge-
bri-
chaft
die.
ge-
ber-
eng-

Handwritten text in a historical script, likely a list or index, with several lines of text. The text is written in a cursive hand and is somewhat faded and difficult to read. It appears to be a list of names or entries, possibly related to a library or collection. The text is arranged in a columnar format, with some lines starting with a small symbol or initial.



Vo 412B. 20

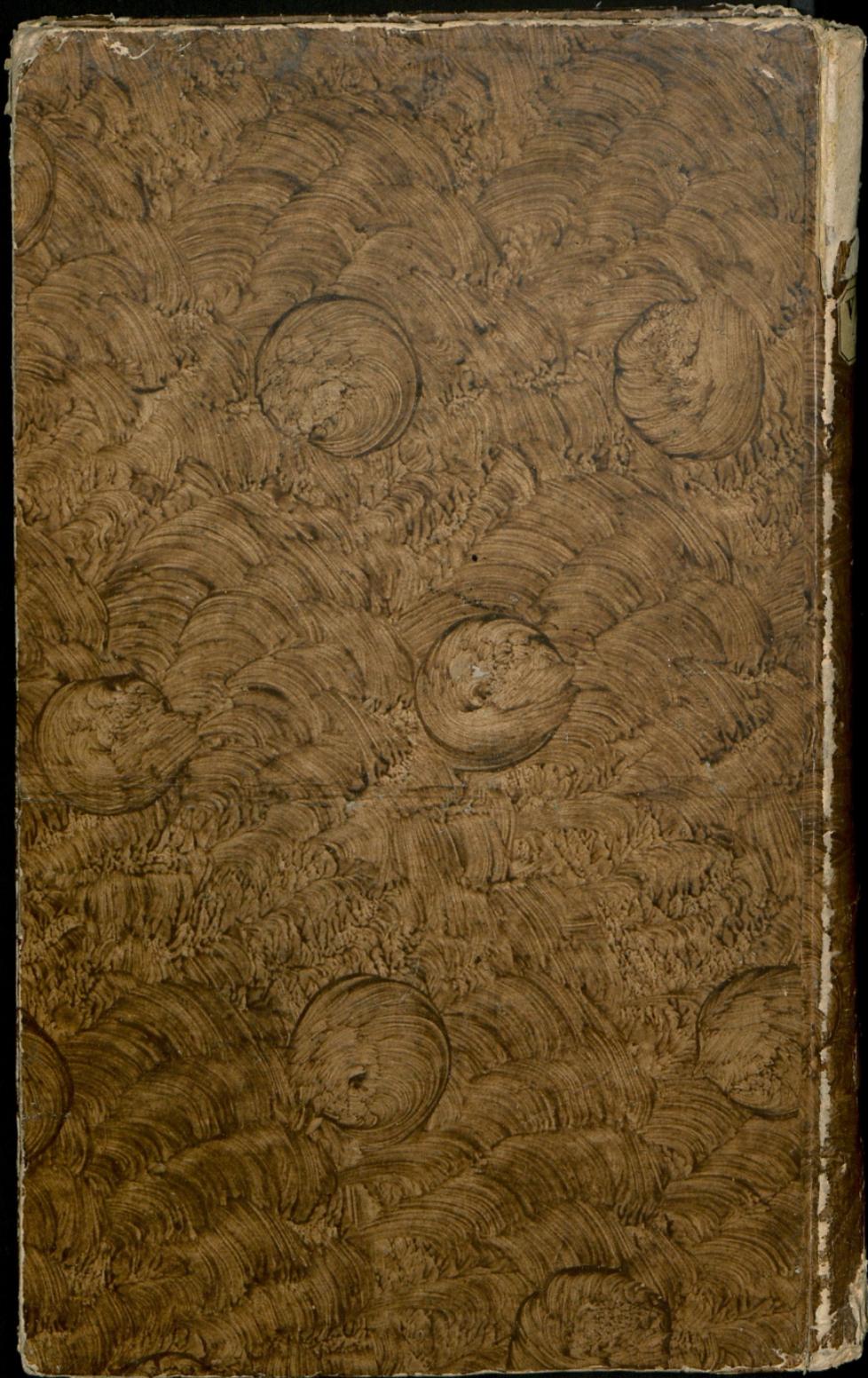
Vol 18

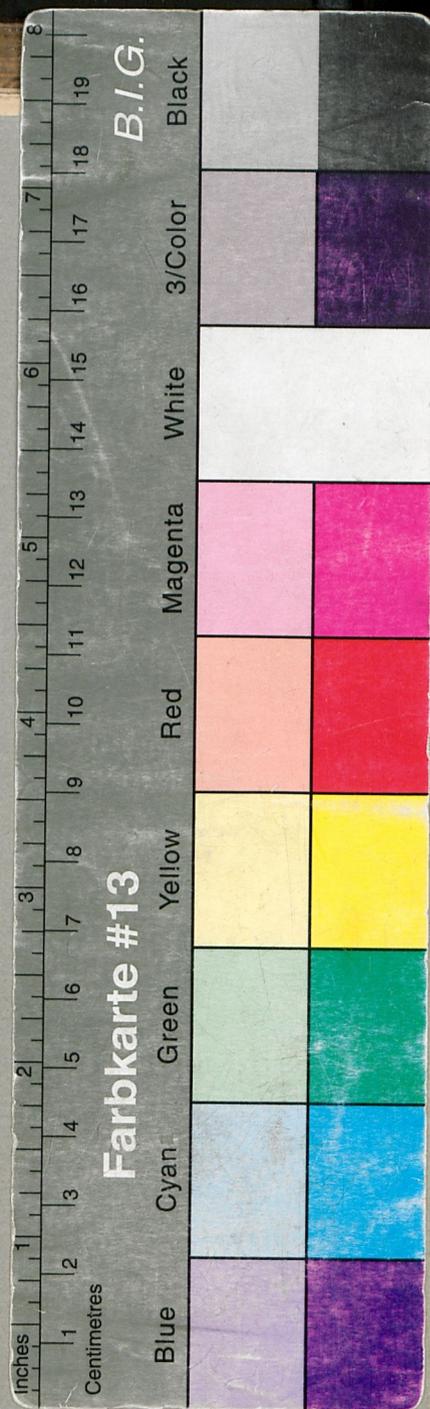


TA → DL

Nur 1. Stück unklare Zählung

M.C.





No. 7. a.

3

*Wund. Dominica Jubilate am
21. April 1782. in Wittenberg
für den König zum Aufbruch ab.
Jubilate.*

Nachdem der allgütige Gott
den Wunsch des ganzen Landes er-
höret, und Ihrer Churfürstlichen
Durchlauchtigkeit, unsers gnädig-
sten Churfürsten und Herrn Herz-
geliebtesten Frau Gemahlin Durch-
lauchtigkeit mit Leibesfrucht geseg-
net hat; Als danken wir seiner
allwaltenden Fürsorgung, daß er
bis hierher Leben und Wohlthat
an Denenselben gethan hat, und
rufen ihn darneben in wahrer Her-
zens-

